



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



100 JAHRE SCHERBERGBRÜCKE

29.04. - 01.05.2023

*vorbeikommen
und überraschen lassen*

Vorfürhungen, Ausstellungen und Livemusik

Das erwartet Sie an den 3 Tagen bei kostenfreien Eintritt:

- Foto- und Bilderausstellung zu Brücke und Scherberg -
- Historische Schmalfilm-Vorfürhungen von Glauchau -
 - Ausstellung 100 Jahre Radio -
- Informationen zu Hyperinflation und Inflationsgeld
 - Verkauf Sonderbriefmarke und Ansichtskarte -
 - Musikalische Auftritte „Brücken bauen“ -
 - Flohmarkt, Kinderspiele und andere Aktivitäten -

Veranstaltungsort: Kammerlichtspiele, Otto-Schimmel-Straße 6, 08371 Glauchau



Inhalt

Schöffen für die Amtsperiode 2024 – 2028 gesucht	Seite 03
Programm Stadttheater und Veranstaltungen Bibliothek	Seite 05
Stellenausschreibungen	Seite 10
100 Jahre Scherbergbrücke	Seiten 16 – 17
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 21
Kirchennachrichten	Seite 22

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 19.05.2023 ist Mittwoch, der 03.05.2023

Am 29. April 1923 strömten aus allen Richtungen unzählige Einwohner der Stadt und den umliegenden Orten an die Scherbergbrücke, um deren Einweihung nach 1,5-jähriger Bauzeit in einem der Zeit angepassten schlichten und einfachen, aber dennoch würdevollen Rahmen beizuwohnen – so berichtete die Zeitung vor einhundert Jahren.

Dabei wurde von Bürgermeister Otto Schimmel eines der langjährigsten, aber wohl auch umstrittensten Glauchauer Vorhaben der Öffentlichkeit übergeben. Bemerkenswert war, dass der Bau trotz aller Schwierigkeiten von Inflation und Hyperinflation erfolgreich zu Ende gebracht wurde.

Das Quartiersmanagement „Scherbergnördliche Innenstadt“ lädt daher zum Jubiläum ein. Gemeinsam mit dem Besitzer der Kammerlichtspiele wurde ein Programm unter Einbeziehung einheimischer Akteure und der Einwohner erarbeitet. Es stellt deshalb nicht nur die Brücke allein in den Mittelpunkt, sondern bietet eine Reihe vielfältiger Angebote mit interessanten Darbietungen und teils einmaligen Präsentationen an. Dazu sind alle Glauchauer und Gäste ganz herzlich eingeladen.

Foto

29.04. - 01.05.2023:
100 Jahre Scherbergbrücke –
vorbeikommen und überraschen lassen!
Wir freuen uns auf Sie.



Spruch der Woche



Steigst Du nicht auf die Berge,
so siehst Du auch nicht in die Ferne.

Fernöstliches Sprichwort



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



BAUSTELLEN IN GLAUCHAU

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Breite Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 31.05.2023
Glauchau, Heinrichstraße	Vollsperrung, Ausbau TWL + Breitbandausbau		voraussichtlich bis 28.04.2023
Reinholdshain, Ringstraße	Vollsperrung, Böschungssicherung		voraussichtlich bis 28.04.2023
Glauchau, Sonnenstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 05.05.2023
Glauchau, Remser Weg	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 15.12.2023
Wernsdorf, Am Scheibenbusch	Vollsperrung, Breitband- und Gasausbau		voraussichtlich bis 28.04.2023
Reinholdshain, Obere Straße	Vollsperrung, Straßenbau		voraussichtlich bis 28.04.2023
Glauchau, Lungwitzer Straße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 28.04.2023
Glauchau, Am Höhenweg	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 26.05.2023
Glauchau, Gärtnerieweg	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 19.05.2023
Glauchau, Meeraner Straße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 19.05.2023
Wernsdorf, Fliederweg	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 12.05.2023
Wernsdorf, Muldenstraße	Vollsperrung, Brückenarbeiten Rolandbachbrücke		voraussichtlich bis 16.06.2023
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.10.2023
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Schlachthofstraße 4/6	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Wernsdorfer Straße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 26.05.2023
Glauchau, Karlstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2023
Glauchau, Marienstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesanierung		voraussichtlich bis 31.12.2023
Wernsdorf, Voigtlaider Straße	halbseitige Sperrung, Lagerfläche		voraussichtlich bis 31.05.2023
Glauchau, Schlachthofstraße	halbseitige Sperrung, Verlegung Medienanschlüsse		voraussichtlich bis 28.04.2023
Glauchau, Ludwig-Erhard-Straße	halbseitige Sperrung, Tiefbauarbeiten Telekom		voraussichtlich bis 28.04.2023
Glauchau, Wettiner Straße	halbseitige Sperrung, Fugenverguss		voraussichtlich bis 28.04.2023

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Einladung zur 39. (4.) Sitzung des Stadtrates

am Donnerstag, dem 27.04.2023, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
- 2.1 Informationen zum Umsetzungsstand des Breitbandausbaus in der Stadt Glauchau
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
- 5.1 Antrag der SPD-Fraktion
hier: Umsetzung Bürgerhaushalt
(Vorlagen-Nr.: 2023/053; beschließend)
6. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Abbruch der Industriebrache „Ehemalige Färberei auf der Wilhelmstraße 26, 08371 Glauchau“ und die

- anschließende Herstellung einer qualifizierten Grünanlage, Los 2- Abbruch- und Entsorgungsarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/043; beschließend)
7. Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbh i. L. - Bestellung eines neuen Liquidators (Vorlagen-Nr.: 2023/041; beschließend)
 8. Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Aufnahme der Kredite lt. Haushaltssatzung 2023/2024 (Vorlagen-Nr.: 2023/031; beschließend)
 9. Verkaufsoffene Sonntage gem. § 8 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (Vorlagen-Nr.: 2023/040; beschließend)
 10. Beschluss einer Richtlinie zur Umsetzung des Bürgerbudgets (Kernstadtgebiet) (Vorlagen-Nr.: 2023/049; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 02. Mai 2023

Die Sprechstunde ist von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Schöffen für die Amtsperiode 2024 – 2028 gesucht

Wie bereits im „StadtKurier“ Glauchau Nr. 03/2023 vom 10.02.2023 veröffentlicht, werden interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich für das Amt des Schöffen in allgemeinen Strafsachen zu bewerben.

Da wir noch geeignete Kandidaten für dieses wichtige Ehrenamt suchen, besteht die Möglichkeit, Ihre schriftliche Bewerbung für das Schöffenamtsamt in der

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich Zentrale Verwaltung
Markt 1
08371 Glauchau

bis zum 28. April 2023 abzugeben.

Die Bewerbungsformulare erhalten Sie in der Stadtverwaltung Glauchau und den Ortschaftsverwaltungen sowie unter www.glauchau.de oder <https://schoeffenwahl2023.de>.

Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Schmidt, Tel: 03763/65-269 oder E-Mail M.Schmidt@glauchau.de.

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 03.04.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“, Los 9.2 - Trockenbau Dachgeschoss Bestand
Beschluss-Nr.: 2023/012

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“, Los 26 - Außenanlagen
Beschluss-Nr.: 2023/019

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

- für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
 - Sachbeschädigungen/Graffiti
 - wilden Müllablagerungen
 - Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Einladung zur 32. (3.) Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, dem 08.05.2023, um 18:30 Uhr
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Anfragen der Stadträte
4. Einwohnerfragestunde
5. Ausnahmen von den Festsetzungen der Altstadtgestaltungssatzung
6. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“, Los 5 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/050; beschließend)
7. Auftragsweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Umbau und Sanierung Grundschule Niederlungwitz“, Los 11.1 - Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbeschichtung (Vorlagen-Nr.: 2023/064; beschließend)
8. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 3 - Fenster (Vorlagen-Nr.: 2023/051; beschließend)
9. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 4 - Klempnerarbeiten (Vorlagen-Nr.: 2023/052; beschließend)

Es schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssondervöffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Glauchauer Kultursommer 2023



Auch in diesem Jahr sind unter der Überschrift „Glauchauer Kultursommer“ vielfältige Veranstaltungen in Glauchau geplant.

Der 9. Juli steht ganz im Zeichen der Familie. Zum bereits dritten Familienparkfest im Gründelpark sind alle Kinder und Junggebliebene von 13:00 – 18:00 Uhr eingeladen. Es erwarten Sie viele verschiedene Aktionen zum Mitmachen, Mal- und Bastelstände, Hüpfburg, Ponyreiten und vieles mehr.

Das Bühnenprogramm auf der Freilichtbühne lädt zum Mitsingen, Klatschen und Staunen ein. Professor Brandolorius Gruselwusel bringt mit seiner verschmitzten und ausgefuchsten Art jede Bühne zum Beben. Getreu dem Motto „Keiner lernt was, doch alle haben Spaß dabei!“

Die zwei unerschrockenen Gallier Astelix und Obetix ziehen mit Hinkelsteinen und Keulen durch das Land und machen Halt in Glauchau. Zum Abschluss erleben Sie „Abenteuer mit KESS“ und ein Mitmach-Konzert zum Tanzen und Singen.



Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr finden am 15. Juli die Glauchauer Sommerlichter statt. Lassen Sie sich begeistern, wenn die Freilichtbühne und ein Teil des Gründelparks sich in ein Lichtermeer verwandeln. Mit Licht-, Laser-, Feuer- und LED-Elementen wird eine beeindruckende Atmosphäre geschaffen, bei der das Publikum aktiv eingebunden wird.

Den Abschluss der Kultursommer-Veranstaltungen im Gründelpark bildet eine Party mit der Musik der 90er Jahre mit originalen Künstlern und den größten Hits aus diesem Jahrzehnt am 21. Juli.

Tickets für die Glauchauer Sommerlichter und die 90er-Party gibt es in Kürze auf theaterglauchau.reservix.de.

Schüleraustausch: Grenayer Schüler in Glauchau zu Gast

Im Rahmen des Schüleraustausches mit dem Collège Langevin-Wallon in Grenay, eine der beiden französischen Partnerstädte Glauchaus, weilten vom 26. März 2023 bis zum 4. April 30 Schülerinnen und Schüler sowie drei Begleitpersonen in unserer Stadt. Am 31. März wurden die Gäste von Oberbürgermeister Marcus Steinhart im Ratssaal des Rathauses Glauchau empfangen.



Kamen ins Gespräch: Oberbürgermeister Marcus Steinhart (r.) und die französischen Gäste. Sprachlich unterstützt wurde er durch zwei Lehrerinnen. Foto: Stadt Glauchau

Kleinbusbetrieb Bösch GmbH Glauchau unter neuer Adresse

Das Glauchauer Unternehmen Bösch GmbH, das vor April 2022 noch Am Höhenweg seinen Sitz hatte, verlagerte letztes Jahr sein Büro in die Heinrich-Heine-Straße 5. Oberbürgermeister Marcus Steinhart besuchte den früheren Inhaber Hans-Peter Bösch und dessen Sohn Mirko, der seit dem 1. Januar 2022 die Geschäftsführung innehat, am 24. März 2023 in den neuen Räumlichkeiten.

Das Unternehmen wurde am 1. Oktober 1990 durch Hans-Peter Bösch gegründet. Als „Ein-Mann-Betrieb“ habe er vorwiegend angefangen mit Fahrten zur Beförderung behinderter Menschen, welche, neben den anderen kleineren Fahrdiensten, später noch durch den Schülerverkehr erweitert wurden. Hierfür mussten größere Fahrzeuge angeschafft werden und mit den Aufträgen wuchs so auch nach und nach die Anzahl der Busfahrzeuge. Heute ist der Kleinbusbetrieb Bösch personell gut aufgestellt und zum Bestand zählen insgesamt 14 Fahrzeuge unterschiedlicher Größe und Art. Das Leistungsspektrum umfasst Busreisen, Tagesfahrten, Schülerverkehr, Transfer und Behindertenfahrdienst. „Wir sind Anmietverkehr“, sagte Geschäftsführer Mirko Bösch, „alles ist möglich“.

Marcus Steinhart zeigte sich im Gespräch beeindruckt von der Unternehmensgeschichte. „Was Sie sich aufgebaut haben und dass Sie vor allem auch mehr als drei Jahrzehnte durchgehalten und so manche Hürde gemeistert haben, findet meine Anerkennung.“



Mirko Bösch (l.) mit Marcus Steinhart auf dem Gelände des Busbetriebes an der Heinrich-Heine-Straße. Foto: Stadt Glauchau

Der Besuch Glauchauer Schüler nach Grenay und Grenayer Schüler nach Glauchau erfolgt im jährlichen Wechsel. Der Austausch, den das Glauchauer Georgius-Agricola-Gymnasium mit dem Collège Langevin-Wallon pflegt, wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützt.

Die Stadt Grenay liegt im Norden Frankreichs. Sie gehört zum Département Pas-de-Calais in der Region Nord-Pas-de-Calais. Der Gemeinderat wird von Bürgermeister Christian Champiré angeführt.

Glauchau und Grenay führen schon seit 1963 freundschaftliche Beziehungen. Im Jahr 1996 wurden die Austausche intensiviert und die Zusammenarbeit belebt. Die Beurkundung der Städtepartnerschaft wurde im Juni 1996 bei einem Besuch in Grenay durch die damaligen Bürgermeister von Glauchau und Grenay vorgenommen. Gegengezeichnet wurde die Partnerschaftsurkunde im September 1997 im Zuge des Gegenbesuches in Glauchau. Seitdem findet Städtepartnerschaftsarbeit statt. Dazu gehören auch die Schüleraufenthalte in Grenay bzw. in Glauchau.

In Glauchau wurde die „Grenayer Straße“ nach der französischen Partnerstadt benannt.



STADTTHEATER

Leiter Christian Rinck

Theaterstraße 39

08371 Glauchau

Tel.: 03763/2421

Fax: 03763/2809

Servicetelefon: 0175/2913794

Sollte keine Nummer erreichbar sein, nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter des Servicetelefons!

Internet: www.stadttheater.glauchau.de

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Mitglied im Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und der INTHEGA

Tourist-Information

Theaterservice

Markt 1

Tel.: 03763/2555

Veranstaltungen im Stadttheater Glauchau

Samstag, 22. April 2023, 19:30 Uhr

The Music of E.L.O. feat. Phil Bates & Band (UK)

Die Classic Rock-Songs des Electric Light Orchestra gehören zu den beliebtesten Hits der Welt. Kaum eine andere Band hat so viele zeitlose Ohrwürmer produziert, wie ELO. Phil Bates, Sänger und Gitarrist des Electric Light Orchestra Part II, lässt für alte und neue Fans die größten Hits



der Classic Rock-Legende wiederaufleben. Wahrhaft aufsehenerregend ist dabei seine Stimme. Phil Bates ist ohne Zweifel einer der besten Vocalisten der Welt. Die Musik des Electric Light Orchestra bedeutet große Stimmen, unvergessene Welthits und Emotionen pur.

Donnerstag, 27. April 2023, 19:30 Uhr

Theatergruppe NORAH

„Kommt da noch was?“

Das Theaterstück der ansässigen Theatergruppe NORAH wird auf der Hinterbühne im Großen Saal aufgeführt.

Donnerstag, 04. Mai 2023, 19:30 Uhr

Dr. Mark Benecke

„Kriminalfälle am Rande des Möglichen“

Die Veranstaltung ist ausverkauft!

Samstag, 06. Mai 2023, 16:00 Uhr

Woozle Goozle – das Woozical

Endlich live - Woozle Goozle kommt mit einem wachsenden Woozical auf große Tournee durch Deutschlands Stadthallen und Theater. Hierbei führt uns der TV-Held seit November 2021 durch eine spannende und lehrreiche, aber vor allem lustige und manchmal auch chaotische Reise durch die Zeit. Woozle lernt bei den Proben zum Finale des großen Kindererfinderwettbewerbs das Mädchen Leonie kennen. Diese ist furchtbar traurig, denn ihre Erfindung, mit der sie beim Wettbewerb antreten wollte, wurde gerade irreparabel zerstört. Zu gerne würde sie in die Vergangenheit reisen, um eben dies zu verhindern. Glücklicherweise hat Woozle gerade eine Raum-Zeitmaschine erfunden und fertiggestellt.



Wie schon „Der kleine Drache Kokosnuss“ und „Jan und Henry“ stammt auch „Woozle Goozle“ von den Theater Lichtermeer-Hausautoren und -Komponisten Jan Radermacher und Timo Riegelsberger. Dies verspricht ein spannendes Abenteuer mit lustigen Figuren, einer verspielten Inszenierung und einem ausgefuchsten Bühnenbild. Natürlich gibt es auch jede Menge tolle Songs, die Woozle und seine Weggefährten zum Besten geben.

Tickets für alle Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, Tel: 03763/2555 und unter theater-glauchau.reservix.de

Do 2. Mai 2023 19.00 Uhr

Buchlesung

Krimi zum Wein

Hochrangige Spannung im Schloss Forderglauchau. Sandrine Albert, Carine Bernard und Jens Burmeister lesen aus ihren Kriminalromanen, die im Bordeaux, in der Provence und in der Toskana spielen. Passend dazu gibt es Weine aus den drei Regionen.



im Lesesaal der



Stadt- und Kreisbibliothek
„Georgius Agricola“

Schloss Forderglauchau | Tel. 03763 - 3728 | glauchau.bibliotheca-open.de

Eintritt frei



Do 11. Mai 2023 19.00 Uhr

Buchvorstellung

„Kleine Geschichte der Ukraine“

von Andreas Kappeler

Emeritierter Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien und Mitglied der Österreichischen und der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften

vorgestellt von Dr. Günther Bormann



im Lesesaal der



Stadt- und Kreisbibliothek
„Georgius Agricola“

Schloss Forderglauchau | Tel. 03763 - 3728
glauchau.bibliotheca-open.de

Eintritt frei

Nach dem Vortrag
ist Zeit für Nachfragen
und Diskussionen.



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 30.03.2023

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung
Antrag der CDU-Fraktion
hier: Antrag zur Errichtung einer Freizeitfläche für Jugendliche
Beschluss-Nr.: 2023/018

Zusammensetzung und Besetzung der Ausschüsse
Beschluss-Nr.: 2022/234

Abberufung eines Jugendbeiratsmitgliedes
Beschluss-Nr.: 2023/013

Benennung eines Stadtrates als Mitglied in den Seniorenbeirat
Beschluss-Nr.: 2022/116

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 2 - Bauhauptleistungen
Beschluss-Nr.: 2023/017

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau,
Los 2 - Putz-, Stuck-, Maler- und Natursteinarbeiten
Beschluss-Nr.: 2023/030

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH
Beschluss-Nr.: 2023/025

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2023/026

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Beschluss-Nr.: 2023/028

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr.: 2023/027

Informationen über den Prüfungsbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Großen Kreisstadt Glauchau in den Haushaltsjahren 2010 bis 2020
Vorlagen-Nr.: 2023/005, zur Kenntnis □

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 09.02.2023

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 09.02.2023 und 30.03.2023.)

Anfrage Stadtrat Engler:

Er habe sich vor ein paar Wochen den Bereich am Gründelteich näher angeschaut. Der Wasserzulauf ist in den Wintermonaten recht gut, jedoch ist ihm aufgefallen, dass über den Mönch viel Wasser abfließt und somit nur sehr wenig Wasser in den Hammerteich gelangt. Der vordere Bereich ist mit zwei Gittern abgesperrt und mittlerweile völlig zugewachsen. Seiner Meinung nach müsste der Bereich freigemacht und der Mönch ggf. repariert werden.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Situation wurde absichtlich so herbeigeführt, um eine Wasseransammlung im Hammerteich zu vermeiden. Der Grund dafür ist, dass es im letzten Sommer zu einem größeren Fischsterben kam, da insbesondere kleinere Fische vom Gründelteich in den Hammerteich gespült wurden und aufgrund der dortigen Wasserknappheit verendeten. Die Verwaltung hat sich mit dem Pächter darauf verständigt, das Wasser nur durchzuleiten, bis ein ordentlicher Wasserzulauf hergestellt ist. Damit soll ein erneutes Fischsterben verhindert werden.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Ihm geht es um die derzeit stattfindenden Baumfällarbeiten in der Louis-Lejeune-Straße in Niederlungwitz. Dort ist man dabei, einige in der Ringstraße befindliche Akazien zu fällen. Der jeweilige Baumstumpf werde jedoch erhalten. Ihn interessiert zunächst der Grund für die Fällarbeiten. Außerdem möchte er wissen, ob entsprechende Nachpflanzungen vorgesehen sind, was er persönlich befürworte.

Antwort der Stadtverwaltung:

Es sind sieben Bäume entnommen worden, von denen drei Bäume abgestorben waren. Es handelte sich bei den Bäumen nicht um reine Tiefwurzler, weshalb durch die Wurzeln Schäden an den dortigen Borden, dem Fußweg und der Pflasterung aufgetreten sind. Aus diesem

Grund ist eine Nachpflasterung des gesamten Bereiches durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes erforderlich, um die Verkehrssicherheit wiederherstellen zu können. Entsprechende Nachpflanzungen sind bereits angedacht. Präventive Überlegungen zur speziellen Auswahl von Tiefwurzlern oder auch der vorsorglichen Anbringung eines Ringes rund um das Wurzelwerk werden in die Planungen einbezogen.

Anfrage Stadtrat Franz:

Ihm geht es um den Ausbau der B 175, speziell um den Bereich der Brücke über die Flutrinne. Ist bekannt, ob vorgesehen ist, den Muldenradweg wie beispielsweise in Zwickau unter der Brücke entlangzuführen? Somit wäre eine Straßenüberquerung nicht mehr zwingend erforderlich, zumal die Straße wohl erheblich verbreitert werden sollte.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Radwegführung wurde durch den Stadtrat in der Vergangenheit bereits behandelt. Wenn ein Interesse besteht, könnte diesbezüglich eine erneute Darstellung erfolgen.

Stadtrat Franz:

Möchte dazu wissen, ob es stimmt, dass der Radweg nicht der Stadt Glauchau gehöre.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es handelt sich um einen touristischen Radweg. Der Radweg wird auf städtischer Flur stellenweise vom Baubetriebshof unterhalten.

Antwort der Stadtverwaltung (am 30.03.2023):

Der „Ausbau B 175 westlich Glauchau“ ist seit 2009 planfestgestellt und wurde seither in Teilbereichen durch Planänderungsverfahren angepasst. Im Zuge dessen wurde der Technische Ausschuss und/oder Stadtrat fortwährend durch Beschlussvorlagen beteiligt sowie informiert. In Bezug auf die Wegführung des Muldenradwegs ist festzustellen, dass dieser unterhalb des Brückenbauwerks durchgeführt werden soll. Die entsprechenden Planunterlagen können bei Bedarf im Fachbereich Planen und Bauen eingesehen werden.

Anfrage Stadtrat Schröder:

Er fragt einfürend in die Runde, weshalb der Stadtrat und die Stadtverwaltung überhaupt nicht stolz auf die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger seien. Seiner Meinung nach könne man insbesondere auf das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen hier in der Stadt stolz sein. Ebenso auf die vielen Investitionen, deren Durchsetzung man beispielsweise im Bereich der Schulen und Kitas verwirklichen konnte. In der Außerdarstellung der Stadt Glauchau finde er diesbezüglich nur sehr wenig. Besonders deutlich geworden sei ihm dies anlässlich des kürzlich stattgefundenen Neujahrsempfangs im Rahmen der fehlenden Würdigung des ehrenamtlichen Engagements. Vorgestern habe die Arbeitsgruppe „StadtGrün naturnah“ getagt. Er erkundigt sich, ob dem Gremium bekannt sei, dass die Stadt Glauchau diesbezüglich eine Auszeichnung in Bronze erhalten habe und ebenfalls bereits die Zertifizierung laufe, um ggf. Silber zu erreichen. Er wünsche sich diesbezüglich insbesondere auf der Glauchauer Internetseite mehr Präsenz. Weiterführend ruft er in Erinnerung, dass die Stadt Glauchau den verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ aller zwei Jahre verteidigen müsse. Am 8. März sei anlässlich des Frauentages eine Aktion auf dem Glauchauer Marktplatz geplant, wobei die Verteilung von Rosen vorgesehen sei. Er erwarte, dass zumindest an diesem Tag die große Fahne mit dem Titel „Fairtrade-Town“ vor dem Rathaus gehisst werde. In dem Zusammenhang regt er an, z. B. am Rathaus oder am Ortseingangsschild einen Vermerk anzubringen, um die Bürgerinnen und Bürger über die verliehenen Titel und Auszeichnungen zu informieren. Derartige Erfolge sollten seiner Meinung nach öffentlich kommuniziert werden.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er bedankt sich bei Herrn Schröder für das persönliche Statement.

Anfrage Stadträtin Springer:

Sie führt aus, dass sich der Kriegsbeginn in der Ukraine am 24.02.2023 zum ersten Mal jährt. Die Stadt Glauchau verfügt über einen sehr aktiven Helferkreis. Sie möchte

zunächst wissen, ob vorgesehen ist, die Flaggen an diesem Tag auf Halbmast zu stellen. Außerdem erkundigt sie sich, ob es Planungen gibt, dem Helferkreis zumindest symbolisch zu danken.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es ist geplant, eine entsprechende Flagge zu hissen. Er wird versuchen, persönlich an der dafür angedachten Veranstaltung teilzunehmen. In diesem Bereich sind sehr viele Glauchauerinnen und Glauchauer aktiv, weshalb jeder Einzelne gleichermaßen Würdigung verdient.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand und der geplanten Zeitschiene zur Baumaßnahme in der Breite Straße. Liegt das Vorhaben im vorgesehenen Zeitplan?

Antwort der Stadtverwaltung:

Witterungsbedingt ist es zu einer Unterbrechung der Arbeiten gekommen. Die Maßnahme liegt derzeit im vorgesehenen Zeitplan. Aktuell widmet sich die Verwaltung zusätzlich der Thematik des freigelegten Brunnens. Die weitere Einhaltung des Bauzeitenplans (bis Ende Mai/Anfang Juni 2023) ist stark von der Witterung abhängig.

Anfrage Stadträtin Böckmann:

Sie teilt mit, dass der Fußweg am Chemnitzer Platz (Bereich LOTTO-Aannahmestelle) zu bröckeln beginnt und bereits Höhenunterschiede von drei bis vier Zentimeter entstanden sind. Da im betreffenden Abschnitt durch das dort befindliche Geschäft auch Kundenverkehr stattfindet, sei die Unfallgefahr erhöht.

Antwort der Stadtverwaltung:

Der Schaden wird im Zuge der Tätigkeit des Baubetriebshofs 2023 behoben. Es wird eine Flickung erfolgen.

Anfrage Stadtrat Weber:

Er fragt an, ob die Menge der Baumfällungen im Bereich der Sachsenallee der Anzahl der erteilten Fällgenehmigung entspricht. Augenscheinlich sei in der Bevölkerung der Gedanke aufgekommen, dass eine größere Anzahl, als ursprünglich vorgesehen, entfernt worden sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung hat dies aufgrund eines Hinweises bereits überprüft. Der Umfang der Fällungen entspricht den erteilten Genehmigungen. □

Aus der 38. (3.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 30.03.2023

Im öffentlichen Teil mit 15 Tagesordnungspunkten (TOP) erfolgte nach der Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister und Sitzungsleiter Marcus Steinhart unter dem TOP **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung der Bericht über die abgeschlossenen Baumaßnahmen 2022**. Heike Joppe, verantwortlich für den Hoch- und Tiefbau, gab hierzu auszugsweise einen Überblick, welche Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau 2022 abgeschlossen werden konnten und welche Baumaßnahmen in diesem Jahr noch weiterzuführen sind. Das Gesamtvolumen der im Jahr 2022 fertiggestellten Maßnahmen belief sich im Tiefbau auf 1.046.387 Euro, im Hochbau auf 2.098.133 Euro und unterstützt über das LEADER-Förderprogramm auf 22.491 Euro.

Den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** schloss sich unter 5. **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** in 5.1 der **Antrag der CDU-Fraktion – Antrag zur Errichtung einer Freizeitfläche für Jugendliche** an, Beschluss-Nr.: 2023/018

Der Stadtrat beauftragte die Stadtverwaltung damit, einen geeigneten Platz zur Errichtung einer Freizeitfläche mit Skaterpark, Soccerbox und ähnlichem für Jugendliche zu lokalisieren und anschließend die Umsetzung unter Einbindung der Anwohner aktiv voranzutreiben. Damit soll ein zentraler und öffentlich zugänglicher Raum im Stadtgebiet geschaffen und zur Verfügung gestellt werden. Nach reger Diskussion stellte Stadtrat Stephan

Wusowski einen Geschäftsordnungsantrag zur Absetzung des Antrages. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt. Hingegen fand der Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Karl Morgenstern, die Debatte darüber zu beenden, Zustimmung. Bei 14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und bei 5 Enthaltungen wurde letztendlich der ausgereichte Beschlussvorschlag angenommen.

Der nächste TOP befasste sich mit der **Zusammensetzung und Besetzung der Ausschüsse**, Beschluss-Nr.: 2022/234

Die Besetzung der Ausschüsse gem. Beschluss-Nr. 2022/174 wurde aufgehoben und die Zusammensetzung der Ausschüsse wie folgt neu beschlossen:

Ausschuss	Anzahl Sitze	CDU	„Die Glauchauer“	Bündnis für mehr Demokratie	SPD	DIE LINKE	AfD	Die Grünen
Verwaltungsausschuss	13	4	2	2	2	2	1	0
Technischer Ausschuss	13	4	2	2	2	2	1	0
Petitionsausschuss	2	2	1	1	1	1	0	0

Außerdem wurde die Neubesetzung der Ausschüsse wie folgt neu beschlossen:

Verwaltungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter (als Reihenfolgestellvertreter)
CDU	Dr. Ulbricht, Karsten Springer, Ines Pfeifer, Daniela Kraska, Tobias	Winkler, Andreas Klötzner, Klaus Hummel, Jens
Die Glauchauer	Zetsche, Dirk Weise, Felix (fraktionslos)	Kaping, Kerstin Wusowski, Stephan
Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW	Franz, Torsten Tippelt, Nico	Weber, Andreas Böhm, Jens
SPD	Dr. Frenzel, Roland Beyer, Felix	Engler, Ralf
DIE LINKE	Moser, Brigitte Schröder, Roland	Schramm, Eric
AfD	Morgenstern, Karl	Böckmann, Beate



Technischer Ausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter (als Reihenfolgestellvertreter)
CDU	Winkler, Andreas Klötzner, Klaus Hummel, Jens Dr. Ulbricht, Karsten	Kraska, Tobias Pfeifer, Daniela Springer, Ines
Die Glauchauer	Wusowski, Stephan Kaping, Kerstin	Zetsche, Dirk Weise, Felix (fraktionslos)
Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW	Weber, Andreas Böhm, Jens	Franz, Torsten Tippelt, Nico
SPD	Dr. Frenzel, Roland Engler, Ralf	Beyer, Felix
DIE LINKE	Schramm, Eric Schönherr, Robert (fraktionslos)	Schröder, Roland
AfD	Morgenstern, Karl	Böckmann, Beate

Petitionsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter (als Reihenfolgestellvertreter)
CDU	Dr. Ulbricht, Karsten Springer, Ines	Pfeifer, Daniela Kraska, Tobias
Die Glauchauer	Kaping, Kerstin	Zetsche, Dirk
Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW	Weber, Andreas	Franz, Torsten
SPD	Engler, Ralf	Dr. Frenzel, Roland
DIE LINKE	Schramm, Eric	Schröder, Roland

Die Änderungen bei der Zusammensetzung und Besetzung der beschließenden Ausschüsse ergaben sich aufgrund eines Schreibens vom 08.10.2022 von Stadtrat Felix Weise, mit welchem er mitteilte, dass er mit Wirkung vom 10.10.2022 aus der Stadtratsfraktion „Die Glauchauer“ austritt. Stadtrat Felix Weise soll als fraktionsloses Mitglied im Verwaltungsausschuss und als (Reihenfolge-)Stellvertreter im Technischen Ausschuss einen zugeteilten Sitz der Fraktion „Die Glauchauer“ übernehmen.

Abberufung eines Jugendbeiratsmitgliedes,
 Beschluss-Nr.: 2023/013

Der Glauchauer Stadtrat hat einstimmig die sachkundige Einwohnerin Leonie Scholz als Mitglied des Jugendbeirates abberufen. Sie scheidet aus.

Benennung eines Stadtrates als Mitglied in den Seniorenbeirat, Beschluss-Nr.: 2022/116

Stadtrat Torsten Franz wurde einstimmig als Mitglied im Seniorenbeirat benannt. Er wurde als neues Mitglied in den Seniorenbeirat gewählt, da Andreas Salzwedel mit Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Stadtrat Glauchau auch aus dem Seniorenbeirat ausscheidet.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“, Los 2 – Bauhauptleistungen,
 Beschluss-Nr.: 2023/017

Der Stadtrat hat die Vergabe der Bauleistungen „Los 2 – Bauhauptleistungen (Rohbauarbeiten)“ zum Vorhaben „Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Reinholdshain“ in

Höhe von 530.201,83 Euro brutto an die Fa. Bauunternehmen Hans Müller GmbH aus Glauchau einstimmig beschlossen. Der Beschluss ist steht unter Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Nach Abbruch des Bestandsgebäudes wird durch das Los 2 ein neuer Rohbau errichtet. Leistungsbestandteil sind die Baustelleneinrichtung, Erd- und Erschließungsarbeiten, Mauer- und Stahlbetonarbeiten sowie die Bauwerksabdichtung.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 3 Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau, Los 2 - Putz-, Stuck-, Maler- und Natursteinarbeiten, Beschluss-Nr.: 2023/030

Durch den Stadtrat wurde der Auftrag in Höhe von 582.493,62 Euro brutto an die Firma Stuck- und Sanierungs GmbH Behrend & Petzold, Austraße1/3 in Glauchau vergeben. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Die Bauleistung beinhaltet die Entfernung von nicht tragenden Putzen und das Aufbringen von Ausgleichputzen, Restauration

und Rekonstruktion von Stuckelementen, Instandsetzung und Ergänzung von Natursteinelementen sowie den Anstrich der Fassade.

Zu den TOPs Besetzungen der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH, der Überlandwerke Glauchau GmbH, der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau und der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH folgende Hinweise:

Die letzten Wahlen zu den Positionen in den jeweiligen Aufsichtsräten erfolgten in der Sitzung des Stadtrates am 01.03.2018 mit Wirkung zum 02.03.2018. Die Amtszeit des Aufsichtsrates beträgt 5 Jahre. Da diese nunmehr abgelaufen ist, ist jeweils ein neuer Aufsichtsrat vom Stadtrat zu wählen, zu entsenden und widerruflich zu bestellen.

Gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 SächsGemO werden die Aufsichtsräte im Einigungsverfahren gebildet. Dafür ist jeweils ein einstimmiger Beschluss des Stadtrates notwendig – eine Gegenstimme reicht aus, damit das

Einigungsverfahren scheidet (Enthaltungen sind nicht relevant).

Bei den Besetzungen der Positionen der jeweiligen Aufsichtsräte zeichnete es sich bereits in der Sitzung des Ältestenrates am 20.03.2023 ab, dass voraussichtlich kein Einigungsverfahren durchgeführt werden kann. Kommt die Einigung nicht zustande, werden nach § 42 Abs. 2 S. 2 SächsGemO die Mitglieder aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Somit waren die Fraktionen und die fraktionslosen Stadträte aufgerufen, ihre Wahlvorschläge bei der Stadt Glauchau einzureichen. Bei der Wahl, getrennt für jeden Aufsichtsrat, konnte jeder Stadtrat nur eine Stimme vergeben. Die Sitzverteilung wurde gemäß der Hauptsatzung der Stadt Glauchau nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren ermittelt, bei Stimmgleichheit entschied das Los.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH, Beschluss-Nr.: 2023/025

Der Stadtrat fasste zur Besetzung der Aufsichtsratspositionen der Städtischen Altenheim

Glauchau gemeinnützige GmbH folgende Beschlüsse:

- Gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO wird der Aufsichtsrat im Einigungsverfahren gebildet. Einstimmig wurde dem Einigungsverfahren zugestimmt, keine Wahl nötig.
- Die Bildung des Aufsichtsrates der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH erfolgt durch Wahl von: Karsten Ulbricht (CDU), Matthias Große (CDU), Bernd Patzelt (SPD), Roland Schröder (Die Linke), Kerstin Kaping (Die Glauchauer), Torsten Franz (Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW), Marcus Steinhart (gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO).
- Gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH werden die gewählten Mitglieder mit Wirkung zum 31. März 2023 für die Amtsdauer von 5 Jahren durch den Stadtrat in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt und widerrufen vom Oberbürgermeister bestellt. Die mit diesem Beschluss entsandten und widerrufen bestellten Aufsichtsratsmitglieder bleiben nach Ablauf der Wahlzeit so lange im Amt, bis die Neuwahl vollzogen worden ist.
- Dem Aufsichtsrat der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH wird empfohlen, Marcus Steinhart als Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu wählen.
- Mit dem Vollzug der Neuwahl des Aufsichtsrates scheidet nicht mehr gewählte Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH, Beschluss-Nr.: 2023/026

Der Stadtrat fasste zur Besetzung der Aufsichtsratspositionen der Überlandwerke Glauchau GmbH folgende Beschlüsse:

- Gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO wird der Aufsichtsrat im Einigungsverfahren gebildet. Bei 6 Gegenstimmen war kein Einigungsverfahren anwendbar, es erfolgte die Wahl.
- Die Bildung des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH erfolgte durch Wahl und Los-Entscheidung, gewählt wurden: Klaus Klötzner (CDU), Andreas Winkler (CDU), Mike Hirsch (Die Linke), Felix Beyer (SPD), Dirk Zetsche (Die Glauchauer), Gerd Hor-

nig (Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW), Marcus Steinhart (gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO).

- Gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Überlandwerke Glauchau GmbH werden die gewählten Mitglieder mit Wirkung zum 31. März 2023 für die Amtsdauer von 5 Jahren durch den Stadtrat in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt und widerrufen bestellt. Die mit diesem Beschluss entsandten und widerrufen bestellten Aufsichtsratsmitglieder bleiben nach Ablauf der Wahlzeit so lange im Amt, bis die Neuwahl vollzogen worden ist.
- Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Überlandwerke Glauchau GmbH wird mit Wirkung zum 31. März 2023 Marcus Steinhart als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Überlandwerke Glauchau GmbH gewählt, entsandt und widerrufen bestellt.
- Mit dem Vollzug der Neuwahl des Aufsichtsrates scheidet nicht mehr gewählte Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus.

TOP 13 Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau, Beschluss-Nr.: 2023/028

Der Stadtrat fasste zur Besetzung der Aufsichtsratspositionen der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau folgende Beschlüsse:

- Gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO wird der Aufsichtsrat im Einigungsverfahren gebildet. Bei 6 Gegenstimmen und einer Enthaltung war kein Einigungsverfahren anwendbar, es erfolgte die Wahl.
- Die Bildung des Aufsichtsrates der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau erfolgte durch Wahl von: Klaus Klötzner (CDU), Andreas Winkler (CDU), Mike Hirsch (Die Linke), Ralf Engler (SPD), Dirk Zetsche (Die Glauchauer), Patrick Schneider (Bündnis für Demokratie/FDP/FW), Marcus Steinhart (gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO).
- Gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau werden die gewählten Mitglieder mit Wirkung zum 31. März 2023 für die Amtsdauer von 5 Jahren durch den Stadtrat in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt und widerrufen bestellt. Die mit diesem Beschluss entsandten und widerrufen bestellten Aufsichtsratsmitglieder bleiben nach Ablauf der Wahlzeit so lange im Amt, bis die Neuwahl vollzogen worden ist.
- Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau wird mit Wirkung zum 31. März 2023 Marcus Steinhart als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt, entsandt und widerrufen bestellt.
- Mit dem Vollzug der Neuwahl des Aufsichtsrates scheidet nicht mehr gewählte Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus.

Besetzung der Positionen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH, Beschluss-Nr.: 2023/027

Der Stadtrat fasste hinsichtlich der Besetzung der Aufsichtsratspositionen der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH folgende Beschlüsse:

- Gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO wird der Aufsichtsrat im Einigungsverfahren gebildet. Bei 6 Gegenstimmen war kein Einigungsverfahren anwendbar, es erfolgte die Wahl.

- Die Bildung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH erfolgte durch Wahl und Los-Entscheidung, gewählt wurden: Klaus Klötzner (CDU), Andreas Winkler (CDU), Mike Hirsch (Die Linke), Dr. Roland Frenzel (SPD), Dirk Zetsche (Die Glauchauer), Jens Böhm (Bündnis für mehr Demokratie/FDP/FW), Marcus Steinhart (gemäß § 98 Abs. 2 Satz 5 SächsGemO).
- Gemäß § 7 Abs. 1 und Abs. 2 Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH werden die gewählten Mitglieder mit Wirkung zum 31. März 2023 für die Amtsdauer von 5 Jahren durch den Stadtrat in den Aufsichtsrat der Gesellschaft entsandt und widerrufen bestellt. Die mit diesem Beschluss entsandten und widerrufen bestellten Aufsichtsratsmitglieder bleiben nach Ablauf der Wahlzeit so lange im Amt, bis die Neuwahl vollzogen worden ist.
- Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH wird mit Wirkung zum 31. März 2023 Marcus Steinhart als Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt, entsandt und widerrufen bestellt.
- Mit dem Vollzug der Neuwahl des Aufsichtsrates scheidet nicht mehr gewählte Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus.

Informationen über den Prüfungsbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Großen Kreisstadt Glauchau in den Haushaltsjahren 2010 bis 2020, Vorlagen-Nr.: 2023/005; zur Kenntnis
Der Stadtrat nahm den Prüfungsbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Großen Kreisstadt Glauchau in den Haushaltsjahren 2010 bis 2020 zur Kenntnis.

Dem öffentlichen Sitzungsteil schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

Ausschreibung eines Baugrundstückes

Die Stadtverwaltung Glauchau schreibt das Flurstück Nr. 400 der Gemarkung Jerisau an der Schönberger Straße zur Bebauung mit einem Eigenheim aus.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Glauchau (www.glauchau.de) unter dem Button „Bauen und Wohnen/Städtische Immobilien/Verkauf“.

**Glauchau im Internet:
www.glauchau.de**

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
stadt@glauchau.de**



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau bietet als Praxisunternehmen zum **01.10.2023**

einen Ausbildungsplatz

für den dualen Studiengang **Soziale Arbeit** an der Berufsakademie Breitenbrunn

in der Studienrichtung **Bildung und Erziehung in der Kindheit (m/w/d)**

an.

Alternativ wäre auch ein duales Studium an der Hochschule Gera-Eisenach in einer Studienrichtung denkbar, die dazu befähigt, die Leitung einer Kindertagesstätte zu übernehmen.

Zugangsvoraussetzung

Sie verfügen über eine der nachfolgenden Qualifikationen:

- allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife
- eine vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst als gleichwertig anerkannte Vorbildung oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit bestandener Zugangsprüfung

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Glauchau sucht im Jahr 2023 für verschiedene Einrichtungen zu unterschiedlichem Tätigkeitsbeginn

Erzieher oder Heilerziehungspfleger (m/w/d)

zunächst befristet bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024 (02.08.2024).

Bei entsprechendem Personalbedarf und Interesse auf beiden Seiten schließt sich die unbefristete Einstellung an.

Gesucht werden für

- **die Kindertagesstätte „Minis und Maxis“**
1 Fachkraft zum 01.07.2023
1 Fachkraft zum 01.09.2023
- **den Hort an der Schule Niederlungwitz**
1 Fachkraft zum 01.10.2023
- **die Kindertagesstätte „Pustebblume“**
1 Fachkraft zum 01.08.2023

Weitere Bedarfe sind nicht ausgeschlossen.

Bei Erfordernis ist auch ein Wechsel in eine andere städtische Kindertageseinrichtung während des Beschäftigungsverhältnisses mit der Stadt möglich.

Wir erwarten von Ihnen:

Formale Anforderungen

- Sie verfügen über einen Abschluss nach § 1 Abs. 1 der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO), zum Beispiel als staatlich anerkannter Erzieher oder staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger.

Fachliche Anforderungen

- Sie zeichnen sich als eine engagierte, kreative, flexible und teamfähige Person aus, der die Arbeit mit Kindern Freude bereitet und die sich für deren gesunde Entwicklung und Förderung berufen fühlt.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Brunner, Fachbereichsleiter, Tel. 03763/65-268 oder Frau Drauschke, Personalwesen, Tel. 03763/65-207 zur Verfügung.

Als Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über einen Abschluss gemäß o. g. Zugangsvoraussetzungen oder das aktuelle Schulzeugnis
- ggf. Zertifikate und Referenzen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich, jedoch spätestens bis 27.04.2023. Hier finden Sie auch alternative Bewerbungswege sowie Hinweise zum Datenschutz.

Außerfachliche Anforderungen

- Sie besitzen eine gute Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.
- Sie sind bereit, bei Bedarf geteilte Dienste zu übernehmen.

Arbeitszeit:

Für alle Stellen gilt eine Arbeitszeit auf Abruf nach Bedarf. Sie beträgt:

- in den Kindertagesstätten „Minis und Maxis“ sowie „Pustebblume“ 28 – 35 Wochenstunden und
- in den Horten 25 – 31 Wochenstunden

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit Zuordnung zur Entgeltgruppe S 8a, Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt
- Zahlung SuE-Zulage
- 30 Urlaubstage
- Regenerations- und Umwandlungstage
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vor- sowie Gesundheitsuntersuchungen

Bewerberhinweis: Wir bitten bei Ihrer Bewerbung anzugeben, ob Sie sich für alle Stellen gleichermaßen interessieren/bewerben bzw. eine Stelle besonders bevorzugen oder für ein Stellenangebot überhaupt nicht zur Verfügung stehen.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Sandig, Tel. 03763/65 401 und für allgemeine Auskünfte Frau Drauschke, Tel. 03763/65 207 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **05.05.2023**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für die **Agricola 08371 Glauchau Limited**, BN 20 7NS Eastbourne East Sussex, Großbritannien (O.GUERN., JERS.U.I MAN), Garden House Offices 11, Milnthorpe Road liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023014101590-00018415** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Christian Baum**, zuletzt wohnhaft in 31860 Emmerthal, Weserstraße 10 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **28.03.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023015000012-00007749** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Johannes Abrahams**, zuletzt wohnhaft in Niederlande, 4811 VC Breda, Nieuwe Prinsenkade 5, liegen in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau die Schriftstücke vom **22.03.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023014100394-00005247** und vom **29.03.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023015400016-00005247** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) werden die oben bezeichneten Schriftstücke öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Die Schriftstücke können in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorstehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung der Schriftstücke können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Christophe Cetin**, zuletzt wohnhaft in Frankreich, 54200 Toul, Residence Gounod B/11, Impasse Bedeuil, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzahlen: M2023014100476-00006206** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Alexandr Culiuc**, zuletzt wohnhaft in 04509 Wiedemar, OT Kölsa, Lissaer Str. 4, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **03.04.2023** mit dem **Kassenzeichen: V202300002064-22205424** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Gerard James Hand**, zuletzt wohnhaft in Irland, CO. CLARE, Hollytree Dro-mintobin Clonlara, liegen in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau die Schriftstücke vom **22.03.2023** mit dem **Kassenzeichen: M2023014100134-00002029** und vom **29.03.2023** mit dem **Kassenzeichen: M2023015700010-00002029** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) werden die oben bezeichneten Schriftstücke öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Die Schriftstücke können in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorstehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung der Schriftstücke können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für die **Dorotheenstr. 1 UG (haftungsbeschränkt)**, Meerane, zuletzt unter der Geschäftsanschrift Brüderstr. 3 in 08393 Meerane, vertr. d. d. **GF Herrn Okiemute Emakpor**, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023** mit dem **Kassenzeichen: M2023014103358-00027710** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Matthew Glover**, zuletzt wohnhaft in Großbritannien, SK9 3HN Handforth, Flat 4 Hunters Gate, Southacre Drive, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023** mit dem **Kassenzeichen: M2023014101715-00019435** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Frau Leyla Karabacak**, zuletzt wohnhaft in der Türkei, 34758 Icerenköy (Istanbul), Atasehir, Karsli Ahmet Caddesi Aydin Sok. No. 9, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzeichen: M2023014100636-00007758** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Bosko Kovacevic**, zuletzt wohnhaft in Serbien, 11030 Belgrad, Ilje Djuricica 11, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzeichen: M2023014104012-00200959** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Benjamin Klinger**, zuletzt wohnhaft in 04617 Starckenberg Tanna, Lindenring 8, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **24.03.2023 mit dem Kassenzeichen: V201100000533-03598074** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Norman Krebs**, zuletzt wohnhaft in 13051 Berlin, Dorfstr. 9, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **03.04.2023 mit dem Kassenzeichen: V2018000015133-31700098** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 21.04.2023
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte. Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Mariyan Penchev**, zuletzt wohnhaft in Bulgarien, 1463 Sofia, Nikola Slavkov 23 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzeichen: M2023014103229-00027176** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:

21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:

08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Lavi-Dekel Zabari**, zuletzt wohnhaft in Israel, 691 2605 Tel-Aviv, Aba ahimeir 5 / 5 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **22.03.2023 mit dem Kassenzeichen: M2023014102437-00024107** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Rathof - Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:

21.04.2023

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:

08.05.2023

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (Stadtkurier) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Information des Statistischen Landesamtes Sachsen: Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2023

Eine umfassende Bevölkerungszählung wie der Zensus 2022 im Vorjahr findet im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – nur alle 10 Jahre statt. Hingegen wird der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) jährlich durchgeführt und demnach auch im Jahr 2023 erhoben.

Der Mikrozensus ist eine bundesgesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) stellvertretend für alle seit Monat Januar bis Dezember z. B. zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. Dadurch werden mit kürzerem Abstand und geringerem Aufwand als beim „großen“ Zensus wichtige Informationen für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und die Öffentlichkeit gewonnen. In den Mikrozensus sind auch

international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2023 enthält außerdem zusätzliche Fragen zur Kranken- und Rentenversicherung der Haushalte.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch

persönlich vor Ort. Im Jahr 2022 nutzten rund 70 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt: Beate Schirwitz, Tel.: 03578/33-2110
 mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen



Ortsübliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz



Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt, 2023 im Rahmen der forstlichen Bodenschutzkalkung im Bereich des Forstbezirks Chemnitz sowie im Bereich privat- und Körperschaftswälder in folgenden Gemarkungen zu kalken:

Stadt Glauchau
Gemarkungen Glauchauer Rümpfforst und Niederlungwitz.

Die Kalkungsflächen wurden in der beigelegten Karte dunkelgrün dargestellt. Die Auswahl der Kalkungsflächen wurde auf Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie in Verbindung mit dem „Leitfaden der forstlichen Bodenschutzkalkung in Sachsen“ (vollständig überarbeitete Auflage 2020) erstellt.

Die Bodenschutzkalkung erfolgt vorbehaltlich der bewilligten Fördermittel und ist für die betroffenen Waldbesitzer kostenfrei.

Der Umfang der Kalkung beträgt im gesamten Forstbezirk ca. 700 ha. Es werden je ha 3 t Kohlensaurer Magnesiumkalk (aufgemahlene Lagerstättenkalke) mit der Körnung 0,09 - 3,15 mm ausgebracht, das sind 2.100 t „Waldmedizin“.

Die betroffenen Waldbesitzer haben die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabstimmung mit Herrn Knebel im Forstbezirk Chemnitz Akteneinsicht zu nehmen.

Wenn keine Ablehnung erfolgt, gilt dies als Zustimmung der geplanten Kalkung. Damit wird dem SBS die Befugnis erteilt, die erforderlichen Maßnahmen zur Kalkung zu veranlassen und den Wald gemäß § 13 (Abs. 1) Sächs-WaldG im Auftrag des Waldbesitzers für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

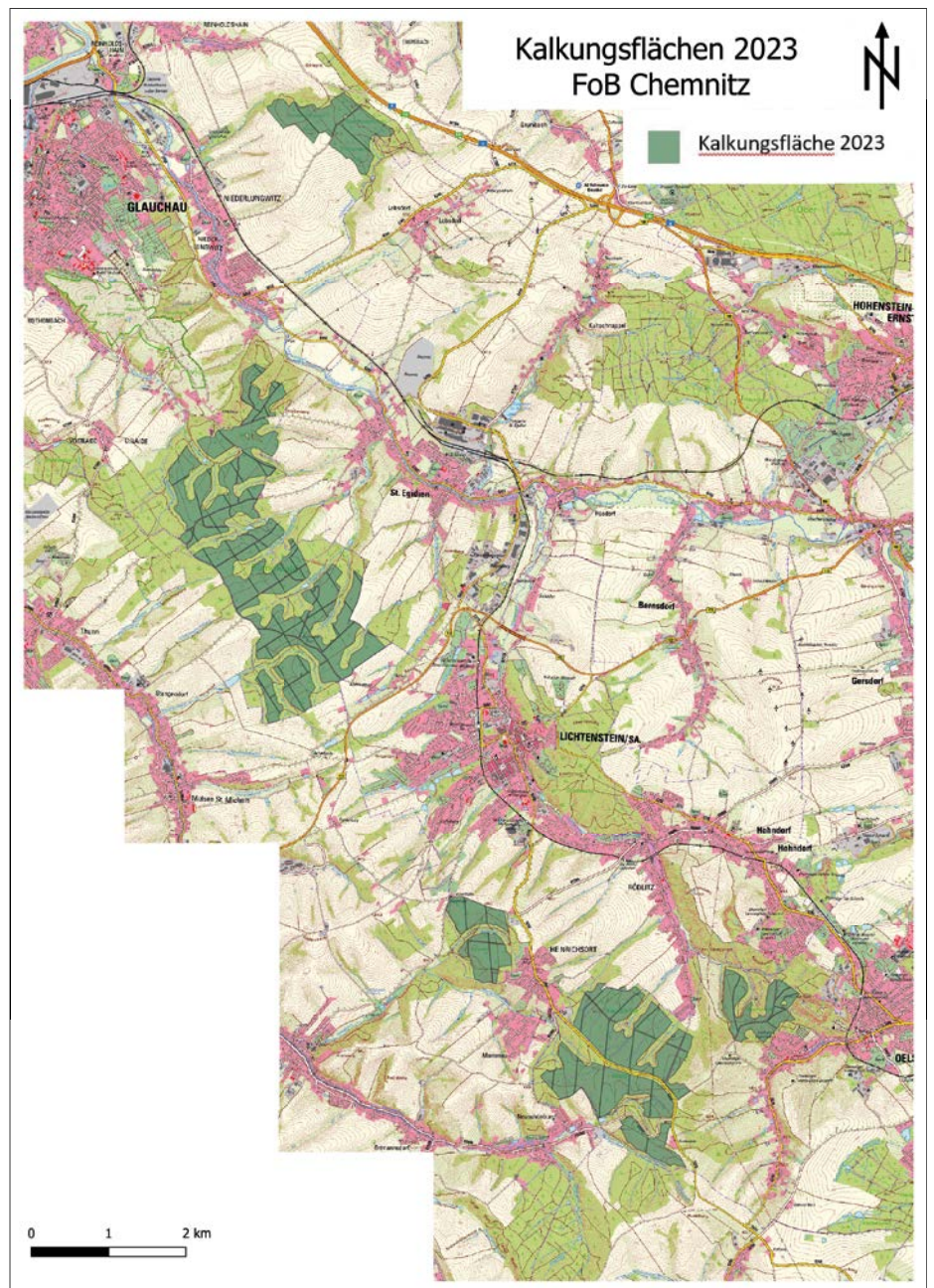
**GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD**



Kontakt:

Frank Knebel
Sachbearbeiter Waldökologie/Naturschutz
Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida
E-Mail: Frank.Knebel@smekul.sachsen.de
Tel.: 03727/956616 oder 0173/3720082

M. Uhlig
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Chemnitz



Nachfolger für Jugendbeiratsmitglied gesucht

Du willst mitentscheiden, was in Glauchau passiert? Dann bewirb dich jetzt für den Jugendbeirat!

Wir sind davon überzeugt, dass Kinder und Jugendliche mehr können, viel mehr als die meisten Erwachsenen ihnen zutrauen. Kinder- und Jugendbeteiligung ist seit 1996 ein politisches Grundprinzip der Stadt Glauchau. So versteht sich der Jugendbeirat Glauchau als jugendpolitisches Gremium und ermöglicht Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tatsächliche Partizipation an kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Entscheidungen. Seine primäre Aufgabe besteht in der Vertretung kindlicher und jugendlicher Interessen.

Diese werden beispielsweise durch eine regelmäßige Teilnahme an Stadtratssitzungen, Netzwerktreffen der Jugendarbeit, beim Jugendhilfeausschuss oder bei Podiumsdiskussionen transparent gemacht.

Die Beiräte setzen sich in diesem Zusammenhang aktiv für die Umsetzung der zugetragenen Aufträge in den verschiedenen Gremien ein. Darüber hinaus möchte der Jugendbeirat fortlaufend eigene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisieren.

Das Gremium besteht aus zehn Jugendlichen im Alter von 14 bis 27 Jahren und wird von zwei politisch erfahrenen Stadträten sowie der Jugendbeauftragten der Stadtverwaltung Glauchau unterstützt. Die Beiratsmitglieder werden vom Stadtrat für die Dauer von fünf Jahren gewählt und treffen sich mindestens einmal im Monat. Der Jugendbeirat hat Rede- und Antragsrecht im Stadtrat und kann somit den Anliegen der Kinder und Jugendlichen Glauchaus Gehör verschaffen.

Auf Grund von Umzug oder Ausbildung verlassen manche Mitglieder bereits vor Ende der Wahlperiode den Beirat. Auch dieses Jahr beendet wieder ein engagiertes Mitglied die Arbeit im Jugendbeirat. Daher heißt es nun, einen Nachfolger zu finden, der Lust hat, mitzubestimmen, mitzuentcheiden, Veranstaltungen in Glauchau zu organisieren und vor allem, Spaß mit neun weiteren Jugendlichen zu haben.

Solltet ihr Interesse haben, füllt das Bewerbungsformular (zu finden auf www.glauchau.de) aus und reicht es bis zum **31. Mai 2023** in der Stadtverwaltung Glauchau ein.

Falls Fragen hinsichtlich des Beirats oder der Bewerbung bestehen, könnt ihr euch gern an Mandy Grazek bei der Stadtverwaltung Glauchau unter m.grazek@glauchau.de oder Tel.: 03763/65-423 wenden.





Drohnenaufnahmen: Reiner Schottstedt, Glauchau
Signet der Brücke: Jason Smith, Glauchau



100 JAHRE SCHERBERGBRÜCKE

29.04. - 01.05.2023

*vorbeikommen
und überraschen lassen*

Vorfürhungen, Ausstellungen und Livemusik

- Foto- und Bilderausstellung zu Brücke und Scherberg -
- Historische Schmalfilm-Vorfürhungen von Glauchau -
 - Ausstellung 100 Jahre Radio -
- Informationen zu Hyperinflation und Inflationsgeld -
 - Verkauf Sonderbriefmarke und Ansichtskarte -
 - Musikalische Auftritte „Brücken bauen“ -
- Flohmarkt, Kinderspiele und andere Aktivitäten -



Große Kreisstadt
GLAUCHAU

die **STEG**



Anzeige

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren statt ersetzen und neu kaufen!



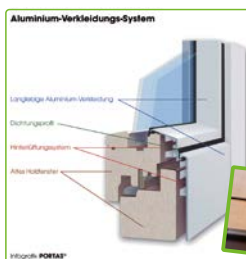
vorher

(epr) Viele Menschen, die sich in der Vergangenheit für Holzfenster entschieden haben, ärgern sich heute über intensive Erhaltungsarbeiten. Aber selbst regelmäßiges Streichen bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Und zum Rausreißen und Wegwerfen sind die charmanten Holzfenster einfach viel zu schade. Der Renovierungsspezialist Portas hat eine geeignete Lösung entwickelt, die für nahezu alle Holzfenster-Typen geeignet ist: das wartungsfreie Aluminium-Verkleidungssystem.



nachher

Dieses jahrzehntelang bewährte System ist eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden. Dabei werden die wertvollen Holzfenster auf der Außenseite mit speziell entwickelten, maßgenauen Aluminiumprofilen verkleidet und somit geschützt und erhalten. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster.



Aluminium-Verkleidungssystem

Längelige Aluminium-Verkleidung

Dichtungseiffel

Werkzeuganschlüsse

Alte Holzfenster

Infofolie PORTAS®

HolzFENSTER-Renovierung

Wertbeständige Fensterrenovierung -
Die dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden

Im Wohnraum bleibt die Atmosphäre behaglich und gemütlich. Die Renovierung ist meist innerhalb eines Tages abgeschlossen und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Portas hat für Fenster aller Abmessungen und Formen die passende Lösung. Die „neuen“ Fenster müssen nie mehr gestrichen werden! Damit ist die Fensterrenovierung mit System eine optimale Alternative zum Neukauf.



Mehr unter www.portas.de

Wir renovieren, modernisieren
und bauen neu nach Maß:

- Türen • Haustüren • Küchen • Treppen
- Fenster • Gleittüren • Decken

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

www.trommer.portas.de

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

Mit der vom Quartiersmanagement des Städtebaufördergebietes Glauchau „Scherberg – nördliche Innenstadt“ in enger Zusammenarbeit mit Mirko Hummel, Eigentümer des ehemaligen Kinos „Kammerlichtspiele“, organisierten mehrtägigen Veranstaltung soll das Jubiläum „100 Scherbergbrücke“ würdig begangen werden. Das Programm wird überwiegend von einheimischen Akteuren gestaltet unter Einbeziehung von Glauchauer Einwohnern.

Veranstaltungsort:

Kammerlichtspiele, Otto-Schimmel-Straße 6, 08371 Glauchau

Das erwartet Sie an den 3 Tagen bei kostenfreien Eintritt:

Samstag, 29.04.2023

Hauptveranstaltungstag Tag der Brückeneinweihung 29.04.1923

13:00 bis 17:00 Uhr

Foto- und Bilderausstellung

„Brücken- und Straßensichten vom Scherberg aus 100 Jahren“

Einmalige Ausstellung mit vielen privaten Aufnahmen und aus Archiven, die zum Teil das erste Mal öffentlich gezeigt werden sowie ansprechenden Informationen über den Bau der Brücke.

Weitere Mitwirkende mit eigenem Ausstellungsteil:

Philatelistenverein Glauchau e.V.

AG Geschichte e.V. des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau

Vorführungen von historischen Schmalfilmen aus Glauchau

Erstmalige Vorführungen von digitalisierten Schmalfilmen Dank freundlicher Unterstützung vom Stadttheater, da diese Filme das dortige frühere „Filmstudio 8“ erstellt hatte. Zu sehen sind darin viele Glauchauer Ansichten, Gebäude und Einrichtungen aus den 1970er Jahren, ebenso wie Aufnahmen von damaligen Höhepunkten mit Teilnehmern und Besuchern, u.a. von der Freilichtbühne Gründelpark. Ausgewählte Filme:

- „Zirkel im Stadtkulturhaus“ (1970)
- „Platz der Freundschaft“ (1970)
- „Väterchen Frost in Glauchau“ (1971)
- „25. Jahrestag der DDR“ (1974)
- „Intermezzo am Rande der Stadt“ (1975)
- „Bilder von unterwegs in Glauchau“ (1976)

Ausstellung

“100 Jahre regelmäßige Radiosendungen in Deutschland“

Eine bemerkenswerte Präsentation von historischen Exponaten der Technikgeschichte und des Rundfunkempfangs

Informationen zu Hyperinflation und Inflationsgeld

Darstellungen von damaligen Zeitereignissen und dementsprechenden Geldscheinen mit Glauchau-Bezug

Herausgabe einer Sonderbriefmarke und Ansichtskarte zum 100-jährigen Brückenjubiläum

Weiterhin: Kinderspiele, Flohmarkt, Kaffee und Kuchen

Musikalische Auftritte:

14:30 Uhr Georgius-Agricola-Chor e.V.

16:00 Uhr Band „Heldenheim“ Zwickau

Passend zum Thema „Brücken“ findet der Auftritt einer einmaligen Band von Menschen mit und ohne Behinderung statt, mit bekannten Coversongs und eigenen Liedern

Sonntag, 30.04.2023

13:00 bis 17:00 Uhr

Alle Ausstellungen geöffnet,

Filmvorführungen, sowie Verkäufe Sonderbriefmarke und Ansichtskarte

Musikalischer Auftritt

15:00 Uhr Der Musiker Knut Kielmann aus Glauchau gratuliert mit seinen Songs

Montag, 01.05. 2023

10:00 bis 17:00 Uhr

Alle Ausstellungen geöffnet, Filmvorführungen, und Verkäufe Sonderbriefmarke und Ansichtskarte

Hinweis ca. 500 m vom Kino entfernt: Traditionelles Familienfest der Feuerwehr Glauchau, Erich-Fraab-Straße 6 (10:00 bis 16:00 Uhr)



Anzeige

Frank Sinatra (Tribute)
05.05.23 | 20 Uhr

Puschelgeschichte
07.05.23 | 11 Uhr

Kay Dörfel Show
14.05.23 | 15 Uhr

Gregor Gysi
31.05.23 | 19:30 Uhr

Kultursommer Juni 2023

Schloss Wolkenburg
11.06.23 | 16 Uhr

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Informationen und Tickets unter www.fzlo.de

Vorverkaufsstellen
www.eventim.de
Freie Presse Shops
im Foyer der Stadthalle

Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 469319

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
08.30 - 12.00 | 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.30 - 13.00 Uhr



Im Monat April in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 06. April 2013 gastierte Joja Wendt im Stadttheater Glauchau. Der großartige Pianist führte das Publikum auf eine Reise „Mit 88 Tasten um die Welt“. Immer wieder bezog er das Publikum in seine Bühnenshow mit ein.

Am 11. April 2013 fanden die Mitgliederversammlungen des HSV Glauchau und SHC Meerane statt. In beiden Versammlungen stand die Fusionierung beider Vereine auf der Tagesordnung und beide stimmten dieser zum 1. Juli 2013 zu. Der neue Handballclub trägt den Namen HC Glauchau/Meerane. Am 24. April 2013 wurde eine gemeinsame Mitgliederversammlung einberufen. Dabei wurden die Vertreter des Vereins gewählt und die neue Satzung beschlossen.

Am 19. April 2013 wurde das neue Mehrzweckgebäude mit Zentraler Notaufnahme des Rudolf Virchow Klinikums eingeweiht. Unter anderem fanden der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Dr. Christoph Scheurer und der Geschäftsführer, Dr. Roland Knöfler dankende Worte an alle am Bau Beteiligten. Einen Tag später wurde der Neubau der Öffentlichkeit präsentiert. Es fanden Führungen durch einzelne Bereiche, Informationsveranstaltungen und kostenlose Gesundheitstests statt. Auch die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten. Neben einer Teddybärenstation, auf der man mit den Kinderärzten Teddybären untersuchen konnte, gab es Kinderschminken, eine Mal- und Bastelstraße und eine Hüpfburg.



Krankenhaus Notaufnahme 2023, Foto: Gabriele Linde

Am 23. April 2013 hob der Niederlungwitzter Ortschaftsrat den Beschluss von 1990, den Mühlgraben als offenes fließendes Gewässer zu erhalten, auf. Gründe hierfür waren unter anderem die geringe Wasserführung in den Sommermonaten und die damit verbundenen Sediment- und Mühlablagerungen. Die Sedimentablagerungen erhöhten die Bachsohle, so dass es bei Schneeschmelze oder langanhaltenden Regnen zu höheren Wasserständen kam. Weiterhin stand der Beschluss dem Hochwasserschutzkonzept im Weg.

Am 27. April 2013 berichtete die Freie Presse über neue „alte“ Tänze der Gräflisch Schönburgischen Schloß-

compagnie. Bernhard Schareck war es gelungen, das „Schönburgische Tanzbüchlein“ zu transliterieren. Die Schlosscompagnie konnte bereits den Tanz „La belle Hollandaise“ einstudieren. Weitere Tänze, wie „Laudon“ und „La Bavaoise“ folgten. Insgesamt sind 67 Tänze in dem Büchlein beschrieben. Die erste Herausforderung, diese Tänze aufzuführen, waren die Internationalen Barocktanztage in Potsdam. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Stadtfest zur Krönung der 1. Glauchauer Schlossprinzessin im Juni.

Am 27. April 2013 lockte das Gasthaus „Grüner Baum“ mit dem Auftritt der Rockgruppe „Karussell“ 500 Besucher in den Festsaal. Die Leipziger Band, die einst zu den führenden und bekanntesten Gruppen der DDR-Rockmusikszene zählte, tourte nach längerer Pause durch die Lande.

Vor 25 Jahren

Am 06. April 1998 eröffnete die Gutenberg Buchhandlung mit einem umfangreichen Angebot am Markt 9 ihre Tore. Am Eröffnungsabend stellte Matthias Biskupek, Autor des Buches „Der Quotensache“, sein neuestes Werk vor. Auf eine humorvolle Art wird darin das Leben des Mario Claudius Zwinscher aus Ainitzsch an der Zschopau erzählt. Mit Wortschöpfungen wie „Neunpfundländer“ für „Ossis“ und für „Wessis“ die Bezeichnung „Echtgeborener“ brachte er die Zuhörer immer wieder zum Lachen.

Am 06. April 1998 eröffnete eine Filiale der SchmidtBank in der Leipziger Straße 30. Der Grundstein für die Privatbank wurde 1828 von Christian Carl Matthäus Schmidt gelegt. Mit ihren bis zu diesem Zeitpunkt 125 Filialen hatte die Bank in Bayern, Thüringen und Sachsen ein dichtes Filialnetz aufgebaut.

Im April 1998 begannen die Abrissarbeiten der Kaserne, die in zwei Bauabschnitten erfolgten. Der erste war im Bereich der Robert-Koch-Siedlung und dem Exerzierplatz. Der zweite Abschnitt betraf die Panzerhallen bis hin zum Naturschutzgelände. Bis Ende Herbst 1998 sollten alle Gebäude bis auf wenige Ausnahmen verschwunden sein. An beiden Wohngebäuden mit den ehemaligen Offizierswohnungen erfolgten Sanierungsarbeiten. Über einen Verbleib des Offizierscasinos und der Reithalle wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen.



Abriss Kaserne 1998 – Sammlung Hauweisen

Am 25. April 1998 fand ein Tanzmarathon im Reinholdshainer Gasthof statt. Das Turnier war der Auftakt zu einer Reihe hochklassiger Wettkämpfe, die der Tanzsportclub Narva Brand-Erbisdorf anlässlich des 15-jährigen Be-

stehens der ADTV Tanzschule Kießling organisierte. Mehr als 200 Zuschauer erlebten hochklassigen Tanzsport. Nach dem vierstündigen Turnier trat der Ehrenpreis der Stadt Glauchau mit dem Paar Corinna Marquardt und Thorsten Koletschka die Reise nach Hamburg an. Neun Sportpaare der Sonderklasse aus Belgien, Tschechien, Dänemark, Slowenien, Österreich, Niederlande und Deutschland kämpften über den Marathon von zehn Tänzen im Standard und Latein um die Trophäen.

Am 28. April 1998 wurde in der Freien Presse über den Baubeginn von 34 Wohnungen am Heinrichshof 1 und 3 berichtet. In den alten Kanzleistuben entstanden Wohnungen zwischen 20 und 81 Quadratmetern. Die Palette reichte von seniorengerechten Parterrewohnungen mit separaten Eingängen bis zum Maisonette-Appartement für Familien mit Kindern. Dabei wurde die Fassade der heute über 175 Jahre alten denkmalgeschützten Häuser einschließlich der Ornamente und Lampen wiederhergestellt. Die historischen Haustüren wurden detailgetreu restauriert und neue Türen den Originalen angepasst. Die Gärten hinter den Häusern wurden durch neu angelegte Terrassen aufgelockert. Der alte Baumbestand blieb weitestgehend erhalten. Für alle Wohnungen wurden Garagen oder Stellplätze geplant.

Vor 50 Jahren

Am 03. April 1973 berichtete die Freie Presse über das Gastspiel des Schwarzen Theaters aus der CSSR im Stadtkulturhaus. Die Veranstaltung unter dem Motto „Schlager im Schatten“ bot mit allen Elementen des Schwarzen Theaters, der Pantomime, des Tanzes, des Gesanges und der Musik ein großartiges Erlebnis. Besondere Würdigung erhielten der Pantomime Antonin-Udo Neumayer, die Metronom-Combo aus Karlovy Vary (Karlsbad) und die Tanzgruppe des Theaterstudios Karlovy Vary.

Am 04. April 1973 fand eine Solidaritätsveranstaltung des VEB Glauchauer Kammgarnspinnerei in dessen Kulturhaus statt. Das Motto war „Solidarität mit den chilenischen Gewerkschaften“. In Anwesenheit des Botschafters der Republik Chile, Carlos Contreras Labarca, brachten die Gewerkschaftsmitglieder die unverbrüchliche Solidarität der Werktätigen mit den chilenischen Arbeitern zum Ausdruck. Der Botschafter verlieh im Verlauf der Veranstaltung der Jugendbrigade der Abteilung Zwirnerei des Werkes Glauchau den verpflichtenden Namen „20. Jahrestag der CUT“ (CUT stand für chilenischer Gewerkschaftsdachverband).

Am 19. April 1973 war der Beitrag „Neuerung zum Umweltschutz“ in der Freien Presse zu lesen. Darunter verbarg sich eine Neuentwicklung für Ölheizsysteme. Genosse Josef Rolle, Technischer Leiter der Ingenieurschule für Anlagenbau Glauchau, entwickelte eine andere Art des Anfeuerns zur Beseitigung der Rußentwicklung. Die Anlage wurde nun mit zündfreudigem Öl angeheizt und nach gewisser Zeit automatisch auf Schweröl umgeschaltet. Als Ergebnis war neben dem rußfreien Anfahren auch eine Erhöhung der Betriebssicherheit zu verzeichnen. Der Zündvorgang konnte vom Heizer nicht subjektiv beeinflusst werden, weil der Umschaltvorgang automatisiert wurde. Das Projekt wurde beim Patentamt registriert.

Am 26. April 1973 berichtete die Freie Presse, dass die Ingenieurschule für Anlagebau ihr 75-jähriges Bestehen feiern konnte. Zunächst wurden in der Bauschule am Schillerpark die Studiengänge unterrichtet, zu diesem Zeitpunkt noch unter der Bezeichnung Ingenieurschule für Bauwesen. Von 1953 bis 1955 wurde das Schulgebäude auf dem Elzenberg für etwa drei Millionen Mark errichtet. Anfang der 1970er Jahre war das Wohnheim fertiggestellt. Durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt erhöhte sich der Bedarf an mittleren ingenieur-technischen Kadern für die Projektierung und den Bau von Kraftwerksanlagen, Chemie- und Gießereianlagen, klima- und lufttechnischen Anlagen sowie für den Fernrohrleitungsbau. Um diesen Bedarf zu befriedigen, erfolgte in der Mitte der 60er Jahre die Umprofilierung zur Ingenieurschule für Anlagenbau.



Postkarte Ingenieurschule für Anlagenbau 1973, Stadtarchiv

Vor 75 Jahren

Am 02. April 1948 wurde die offizielle Beendigung der Entnazifizierung bekanntgegeben. Im Kreis Glauchau sind 1.519 Fälle verhandelt worden. 550 Personen wurden freigesprochen, 969 Personen Einschränkungen auferlegt. Darunter befanden sich 85 Fälle, für die ein Strafverfahren einzuleiten war.

Am 12. April 1948 fanden im Kreis Kundgebungen der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) zum Thema „Das Ende der Entnazifizierung“ statt. Wegen der Wichtigkeit der Referate wurden alle Einwohner gebeten, diese Kundgebungen zu besuchen.

Am 13. April 1948 erschien unter der Rubrik „Es war einmal“ eine „freundliche“ Kritik an der deutschen Reichsbahn. Diese bezog sich auf die Begebenheit, dass sich ein Fräulein eine Fahrkarte am Schalter kaufen wollte. Da



Bahnhof, Vorhalle mit Blick nach den Wartesälen – Sammlung Hauseisen

nur der Schalter für die Reisegenehmigungen geöffnet war, aber keiner zum Fahrkartenverkauf, ging sie zu dem Bahnbeamten am Bahnsteig und fragte nach. Sie erhielt folgende Antwort: „Sie brauchen es gar nicht erst zu versuchen, da ist niemand da. Die schließen ihre Bude zu und gehen heim. Ja, das war einmal!“ Der Kritiker wies darauf hin, dass es hier am guten Willen fehle und kein Kohlen- und Materialmangel für diesen Missstand verantwortlich sei. Weiterhin stellte er die Frage, ob es nicht besser sei, einen Schalter ganztägig zu öffnen, denn so ließen sich der große Andrang vor Abfahrt des Zuges minimieren und auch die Kundenzufriedenheit erhöhen.

Am 26. April 1948 wurde die Möglichkeit für einen Urlaubsaufenthalt durch den FDGB bekanntgemacht. Jedes Gewerkschaftsmitglied konnte nach einjähriger Mitgliedschaft in einem FDGB-Ferienheim seinen Jahresurlaub verbringen. Die Unterbringung war auf 7, 14, und 21 Tage begrenzt. Der volle Pensionspreis betrug pro Tag innerhalb Sachsens 5 RM und außerhalb Sachsens 5,50 RM. Mitglieder, deren Einkommen weniger als 48 RM betrug, konnten über einen Feriensonderfond eine Unterstützung beantragen. Ferienheime gab es im Harz, in Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg, Thüringen und Sachsen. Interessierte sollten sich an die einzelnen Ortsverbände des FDGB oder den Kreisvorstand, Abteilung Feriendienst, Glauchau, Dr.-h.-c.-Friedrichs-Str. 34 (heute Leipziger Straße) wenden.

Vor 100 Jahren

Am 20. April 1923 konnte Metteur Franz Carl Nötzold ein seltenes Jubiläum feiern. Er blickte auf eine 60-jährige Berufstätigkeit bei der Glauchauer Zeitung zurück. Nötzold begann am 20. April 1863 als Schriftsetzerlehrling in der Buchdruckerei, die damals noch „Schönburgischer Anzeiger“ hieß. Als im Jahre 1879 die Zeitung und Druckerei von Julius Pickenhahn sen. übernommen wurde, blieb er der Firma treu und widmete der „Glauchauer Zeitung“ auch unter ihrem heutigen Besitzer seine ganze reiche Schaffenskraft. Dank seiner Tüchtigkeit arbeitete er sich im Laufe der Jahre zu dem im Zeitungsbetrieb wichtigen Posten eines Metteurs empor, den er mit viel Umsicht und Geschick ausfüllte.

Am 29. April 1923 wurde die Scherbergbrücke eingeweiht. Der vollendete Bau wurde am 20. April einem Belastungstest unterzogen, den die Brücke mit Bravour bestand. Die Brücke wurde bereits von Bürgermeister Arwed Martini erträumt, aber durch verschiedene Widerstände kam der Bau ins Stocken und schließlich durch den 1. Weltkrieg zum Erliegen. Bürgermeister Dr. Otto Schimmel trieb den Brückenbau wieder voran und setzte ihn 1921 als Tagesordnungspunkt in einer Stadtverordnetenversammlung auf den Plan. Nach heftigen Diskussionen konnte der Bau beginnen.

Die Brückenlänge von 97 Metern, eine Höhe von Fahrbahn Talstraße bis Fahrbahn der Brücke von 13,40 Metern und bis zum oberen Geländer von 14,50 Metern erwies sich als imposant. Die Spannweite des großen Bogens beträgt 35 Meter, der des kleineren Bogens nach dem Scherberg hin 16 Meter und des kleinen Bogens nach der Stadt hin 10 Meter.


Zur künstlerischen Ausschmückung lässt sich folgendes sagen: An der Seite nach der Turnerstraße (heute August-Bebel-Straße) ist in bunten Farben das Stadtwappen angebracht. Es ist – soweit der Glauchauer Zeitung bekannt – das erste Mal, dass die Stadt ihr ganzes Stadtwappen zeigt. Denn bekanntlich besteht ein Wappen, außer dem eigentlichen Wappenschild, noch aus einem charakteristischen Helm und einer Helmzier. Beide wurden auf Grundlage alter Urkunden angefertigt und von dem bekannten Berliner Heraldiker Doepler, dem Jüngeren, begutachtet und für richtig befunden. Das bekannte Wappenschild wird also vom Helm bedeckt, der zwei Adlerflügel in den schönburgischen Farben zeigt und mit der Stadtkrone geziert ist. Das Wappen zeigt die Jahreszahl 1922. Die beiden Schlusssteine weisen auf den Namen Scherbergbrücke und auf die bedeutende Textilindustrie der Stadt hin. Der Schlussstein auf der Seite zur Turnerstraße zeigt einen Schafscherer und der Stein zum Leipziger Platz zeigt einen Färber. Links und rechts dieser beiden Hauptgestalten sind jeweils als Haltepunkte zwei charakteristische Köpfe angebracht, die mit modernen Ornamenten geziert sind.

Zu den Weihfeierlichkeiten kamen fast die gesamte Einwohnerschaft Glauchaus und zahlreiche Bürger der umliegenden Gemeinden, selbst aus Zwickau. Die Weihfeierlichkeiten waren schlicht. Die Mitglieder der städtischen Körperschaften trafen sich kurz vor halb zwölf am Eingang der Brücke, die Stadtkapelle hatte am Kinderheim Aufstellung genommen.

In seiner Weihrede dankte Bürgermeister Dr. Otto Schimmel allen am Brückenbau beteiligten Personen und wies auf die Zukunftsträchtigkeit der Brücke hin. Diese verbindet nicht nur den Bahnhof mit dem Stadtkern, sondern erschließt auch den Scherberg, wo neue Industriebauten (Fa. Ernst Seifert und Fa. Boeßneck & Meyer) entstehen sollten. Mit dem Zerschneiden des Bandes gab er die Brücke für den Verkehr frei. Als symbolische Verbindung des Alten und Neuen fuhr ein alter Postwagen heran und der Postillon blies, wie früher, sein Signal.



Postkarte Scherbergbrücke, Stadtarchiv

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. 

Tischlerei Bernhardt

- ☐ Individueller Möbelbau
- ☐ Innenausbau
- ☐ Trockenbau
- ☐ Fenster und Türen
- ☐ Fußbodengestaltung
- ☐ Zimmereiarbeiten
- ☐ Wärmedämmung



Ringstraße 43, 08371 Glauchau OT- Reinholdshain
 ☎ (03763) 5575 / Funk0170/9639365
 E- Mail bernhardt.reinholdshain@t-online.de
www.tischlerei-bernhardt.de



ESSEN AUF RÄDERN

Frisch zubereitetes,
 gesundes Essen
 direkt ins Haus
 geliefert.



Tel: 03763 - 172164

VOLKSSOLIDARITÄT
Betreiber: Glauchau / Eisenstein / Troitzsch e.V.



Die Pflegeoase im Haus Wettiner Straße

In unserer spezialisierten Einrichtung für Menschen mit Demenz werden ebenso Bewohner mit hohem Pflegebedarf ganzheitlich betreut. Auch immobile Bewohner können im Gemeinschaftsbereich miteinander den Alltag erleben.

Weitere Angebote im **Christlichen Pflegezentrum:**

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege
- Hospizdienst Lebensspur

T 03763 40218-0
www.diakonie-vestsachsen.de

Diakonie
 Westsachsen

Da würde ich
 auch gern
 arbeiten.
 Und Du?

Sinnstiftende
 Berufe mit Herz
 findest Du hier:



Hilfe im Trauerfall seit 1990

*Abschied...
 ein Schritt,
 der uns
 alle betrifft!*

08371 Glauchau
Lichtensteiner Straße 6
 Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de



Die AG Zeitzeugen berichtet: Wer war Rolf Rundblick?

In der Freien Presse gab es vermutlich vor 1960 bis in die 1980er Jahre hinein zahlreiche kurze Artikel, worin kleine Dinge kritisiert worden sind, welche mit Rolf Rundblick unterzeichnet waren. Dazu gab es anfangs eine Karikatur, einen älteren Mann mit Brille und Baskenmütze darstellend, der mit Stift und Notizblock etwas aufschreibt. Kritik an großer Politik war zu jener Zeit nicht möglich. Von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit war jedoch in der Zeitung öfter zu lesen. Dabei ging es beispielsweise um die marode Treppe an der Ulmenstraße, offene Baugruben an Straßen, Äste im Verkehrsraum, laute Nachbarmusik, schräge Bordsteine, Sachen auf Stühlen der Gaststätte Moritzburg, Unrat am Zugang zum Bahnhof, ein abgelassener Gründelteich statt Eislauf oder keine alkoholfreien Getränke für Kinder auf dem Weihnachtsmarkt. Das war alles vorsichtig und höflich ausgedrückt. Es gab auch Lob für Erledigtes oder wenn etwas gut gelungen war.

Wir, die Mitglieder der AG Zeitzeugen, hatten die Freie Presse des Jahrganges 1983 durchgesehen. Darin war bei anderen Schreibern die Kritik gar nicht erst genannt, sondern gleich von der vollbrachten Abhilfe zu erfahren. Nach außen war nicht bekannt, wer sich wirklich hinter dem Namen Rolf Rundblick verbirgt. Offenbar wollte sich der Schreiber nicht unbeliebt machen.

Rudolf Ziegert war alias Rolf Rundblick, den die Leser im Stadtkurier Nr. 06 vom 24.03.2023 im Zeitzeugenbericht über die Sondertagesstätte Heinrichshof als deren Leiter etwas näher kennen gelernt haben.

Rudolf Ziegert wurde 1920 in Herne im Ruhrgebiet geboren, absolvierte acht Schulklassen, wurde Schneider und diente 1940 – 1945 bei der deutschen Wehrmacht. Dabei lernte er durch Wäschetausch seine Frau aus Remse kennen, wo die Familie dann auch blieb. Im VEB Quintett-Moden Glauchau konnte Rudolf Ziegert seine beruflichen Fähigkeiten als Schneider anwenden und zur Werkleitung aufsteigen. Dann hatte er neue Pläne. Nach einem Pädagogikstudium und der Zeit als Lehrer an der Grundschule nahm er ein Zusatzstudium auf. Später wurde Rudolf Ziegert Leiter der Einrichtung für hirngeschädigte Kinder und Jugendliche am Heinrichshof in Glauchau. Hier blieb er bis zu seiner Rente im Jahr 1985. Schon in der Schulzeit schrieb Rudolf Ziegert Gedichte, nach 1945 dann Beiträge in Zeitungen, nach 1990 dann im Amtsblatt der Gemeinde Remse. Hier wurde er sogar Ehrenbürger. Nach dem Tod seiner Frau zog Rudolf Ziegert zu seiner Tochter nach Hohenstein-Ernstthal, wo sein schaffensreiches Leben 2019 ein Ende fand.

Nicht nur bei Veranstaltungen der Volkssolidarität war Rudolf Ziegert ein gern gesehener Mitwirkender im Programm. Kostüme für seine Auftritte als Kabarettist, Sänger, Musikant und vortragender Dichter hatte er oft selbst genäht. Sein Talent hatte er schon im Berufsleben mit Behinderten anwenden gelernt und ihnen Freude bereitet. Noch im hohen Alter war Rudolf Ziegert vielseitig interessiert. Er sagte einmal, dass eine Frau ihn nie hätte besuchen können, da allerlei Schriftekram und abgewehrte Briefmarken überall im Wohnzimmer herumlagen. Auch meinte er, dass er sicher zehn Jahre zu früh sterben wird, weil er noch viel zu tun hat. Wir werden das bewahren, was Rudolf Ziegert uns hinterlassen hat.

Die Recherche erfolgte in den Unterlagen der Freien Presse.

Mitglieder der AG Zeitzeugen

Farbtupfer an frischem Grün im Neubaugebiet Sachsenallee

Gern unternehme ich einmal einen Rundgang durch das Neubaugebiet Sachsenallee in Glauchau. So wie ich freuen sich viele über den Fleiß der Bürger, die im vergangenen Jahr noch alles getan haben, um die Außenanlagen fertigzustellen, Auf den neu angelegten Rasenflächen beginnt erstes zartes Grün zu sprießen. In der Straße der Bauarbeiter kann man die ersten blühenden Stauden der angelegten Steingärten bewundern. Am Sportpark vor dem Block 13 sind es Krokusse, die dem Grün der Wiesen ihre Farbtupfer aufprägen. Weiterhin konnte ich mich davon überzeugen, daß die Sauberkeit um die Wohnblöcke mit der endgültigen Fertigstellung der Außenanlagen zugenommen hat.

Gleichzeitig nimmt man beim Spaziergang aber auch Dinge wahr, die nicht so recht in das Bild passen. So hat der Wind gleich hinter der Bushaltestelle, Einmündung Straße der Bauarbeiter, eine Menge Unrat an-

geweht, dessen Beseitigung sicherlich ein lohnendes Objekt für den Großeinsatz wäre. Darüber hinaus bin ich der Meinung, wäre der Rat der Stadt gut beraten, an den Bushaltestellen Am Feierabendheim und Straße der Bauarbeiter Papierkörbe aufstellen zu lassen, um so einer erneuten Verunreinigung in diesen Bereichen vorzubeugen.

Doch was ich noch nicht so richtig begriffen habe, ist der Sandberg neben einem Müllcontainerplatz auf dem frisch angelegten Rasen. Ob hier eine Rodelbahn für den Winter entstehen soll? Wie ich im Gespräch mit Bürgern erfuhr, wissen sie damit nichts anzufangen, sind sogar erbost über die Mißachtung ihrer Arbeit.

Der Verursacher, der VEB Gebäudewirtschaft, sollte den Bürgern Auskunft geben, warum dieser Sand ausgerechnet auf dieser Wiese seinen Platz fand. Einen Sinn muß das doch haben, meint

Ihr Rolf Rundblick

Ein Artikel aus der Freien Presse vom 05.04.1983, verfasst von Rudolf Ziegert

Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Ab Monat Juni findet jeden ersten Montag eines Monats, von 13:00 bis 15:30 Uhr, in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e. V. statt. Da der 1. Mai ein Feiertag ist, findet der erste Termin an einem Dienstag statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine:

Dienstag, 02.05.2023 • Montag, 05.06.2023

Kontakt:

Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau



Telefon: 03763/6495367 • Mobil: 0151 53314675

eMail: first.step@glauchau.de

Web: <https://www.glauchau.de/de/anlauf-und-beratungsstelle.html>

Anzeige

STIHL

GARTEN-START. MIT STIHL.

Starten Sie mit uns in die Frühjahrssaison: Was Sie im Garten auch vorhaben, wir haben die passenden Geräte dafür. Profitieren Sie von **attraktiven Angeboten** sowie **kompetenter Beratung**.

3399,- €



22.04.23 9-14 Uhr

Rülke

Rülke OHG
Austr. 36 08371 Glauchau
Tel.: 03763/508923



Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

24.04.2023, 19:00 Uhr
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 46
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat), 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Gebets-
abend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter
www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim,
August-Bebel-Straße 28
samstags, 19:00 Uhr Jugend
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff (nach Verein-
barung)
07.05., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Baptisten Frei.Kirche – Zuhause in Glauchau und Mee-
rane, Mauerstraße 17**
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
weitere Angebote: Muttikreis, Teeniekreis, Jugend (ab 14
Jahre), Bibelenckecker (10-12 Jahre), GPS (12-14 Jahre),
Bläserchor, Unter Männern, Hauskreise, Gebetskreise,
Fußball
Informationen erhalten Sie unter
www.baptisten-frei-kirche.de

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen
Kreuz, Charlottenstraße 24**
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter
www.elfk.de/glauchau.

**W14 - Gemeindezentrum Landeskirchliche Gemein-
schaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14**
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 18:00 Uhr EC-Jugendkreis
23.04., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
25.04., 19:00 Uhr Bibelgespräch
29.04., 09:00 Uhr Arbeitseinsatz
30.04., 10:00 Uhr Lichtblick-Gottesdienst
02.05., 19:00 Uhr Gebetsstunde
05.05., 19:00 Uhr EVA-Abend „Beziehungsweise“
mit Romy Richter (Nestbau e.V.)
07.05., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst
Jeder ist herzlich willkommen. Besuchen Sie uns auch auf
unserer Homepage www.glauchau.nak-nordost.de.

**Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-
Saal, Grenayer Straße 3**
mittwochs, donnerstags, 18:30 Uhr bzw. 19:00 Uhr Got-
tesdienst

sonntags, 09:30 Uhr bzw. 10:00 Uhr oder 14:00 Uhr bzw.
17:30 Uhr Gottesdienst
Die jeweiligen Termine unter www.jw.org.

Römisch-katholische Kirche St. Marien,
Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Kirche Jerisau, Martinsplatz
30.04., 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

Kirche St. Andreas, Gesau
23.04., 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
29.04., 14:00 Uhr Orgelkonzert mit dem Kantor der
Dresdner Frauenkirche,
Matthias Grünert (Eintritt frei)

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter
www.kirche-gesau.de.

**Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholds-
hain**

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
23.04., 10:00 Uhr Jubelkonfirmation mit Kindergot-
tesdienst
30.04., 14:00 Uhr Orgelkonzert mit dem Kantor der
Dresdner Frauenkirche,
Matthias Grünert (Eintritt frei)

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
28.04., 18:00 Uhr Orgelkonzert mit dem Kantor der
Dresdner Frauenkirche,
Matthias Grünert (Eintritt frei)

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter
www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
27.04., 14:30 Uhr Seniorenkreis
30.04., 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
26.04., 19:00 Uhr Frauen unter sich und Männertreff
07.05., 10:00 Uhr musikalischer Predigtgottesdienst
mit Kindergottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
23.04., 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation
mit Kindergottesdienst
27.04., 14:30 Uhr Seniorenkreis „65+“
30.04., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
03.05., 12:00 Uhr SilbermannOrgelPunktZwölf
30 Minuten Musik und Texte
05.05., 18:30 Uhr Gemeindegebet

Offene Georgenkirche mittwochs 10:00 – 16:00 Uhr,
samstags 14:00 – 16:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf der Website
www.kirchgemeinde-glauchau.de.

Dem 1. Platz folgt Spendenaktion – Reisebüro unterstützt Stiftung

In der Kategorie „Beste offline Marketingaktion“ des Glo-
bus Awards der Fachzeitschrift „touristik aktuell“ ist das
Reiseunternehmen „Reiseträume GmbH“, Markt 22 in
Glauchau am 02.02.2023 mit dem 1. Platz ausgezeichnet
worden. Die Fachjury konnte mit dem Beitrag „Plakat-
jagd“ – eine Plakataktion mit Fotowettbewerb – über-
zeugt werden.

„Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Kunden,
die mit ihren kreativen Bildern diese Aktion mit Leben
erfüllten“, freute sich Inhaber Patrick Leistner. Er und
sein Mitarbeiter-Team haben das Preisgeld in Höhe von
1.000 Euro für den erhaltenen Preis an die Stiftung FLY
& HELP gespendet, um damit den Schulbau in Entwick-
lungsländern zu unterstützen und Bildung für Kinder in
den ärmsten Regionen der Erde zu ermöglichen.
Das Reisebüro Reiseträume hat diese 1.000 Euro noch aus
eigener Tasche verdoppelt und gleichzeitig eine Spenden-
aktion zugunsten der Stiftung gestartet. Spender können
direkt auf das Konto der Stiftung Fly & Help spenden oder
sich über den eingerichteten Button auf der Website der
„Reiseträume“ Glauchau beteiligen.



Preisverleihung in Frankfurt, Patrick Leistner (rechts) und Philipp
Eckelt vom Reisebüro Reiseträume in Glauchau
Foto: David Vasicek

Pflegeeltern gesucht

**Kinder aus dem Landkreis Zwickau brauchen ein
neues Zuhause**

Die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft -
das sind unsere Kinder. Kleine Erdenbürger, die geschützt,
geliebt und gehalten sein wollen.
Doch nicht jedes Kind hat das Glück, wohlbehütet in sei-
ner Familie aufzuwachsen.

Besonders für die Altersgruppe 0 - 6 suchen wir im Auf-
trag des Landkreises Zwickau liebevolle Pflegeeltern.
Denn jedes Kind braucht ein Zuhause.
Haben Sie Interesse an dieser wertvollen Aufgabe? Wir
informieren Sie gern und freuen uns auf Ihre Kontaktauf-
nahme:

Kontakt:
Lebenshaus e.V.
Weststraße 1a, 09350 Lichtenstein
Tel.: 037204/60188
E-Mail: info@lebenshaus.org
Web: www.lebenshaus.org



Tilo Penker
Lebenshaus e.V.

Öffnungszeiten der Tourist-Information und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des BürgerBüros (bis 05.05.2023)

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag geschlossen
 sowie am 1. Samstag im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Standesamtes (nur mit Terminvereinbarung)

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

First Step, Markt 9

Montag 13:00 – 15:30 Uhr
 Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

Am Montag, 01.05.2023 wegen Feiertag geschlossen.

Apothekennotdienst

Woche vom 21.04. - 28.04.2023:
Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau
 Tel.: 03763/17850

Woche vom 28.04. - 05.05.2023:
Aktiv-Apotheke, Waldenburger Straße 111, Glauchau
 Tel.: 03763/14750

Woche vom 05.05. - 12.05.2023:
Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane
 Tel.: 03764/2060

Woche vom 12.05. - 19.05.2023:
Bären-Apotheke im Simmel-Einkaufsmarkt, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10-14, Glauchau
 Tel.: 03763/4293100

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 05.05.2023.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 07.05.2023!

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40


Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
 Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



*Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr 03763/405405*

Termine zur Blutspende



Die nächste Blutspendeaktion in Glauchau findet statt

- am 03.05.2023, 15:30 Uhr bis 19:00 Uhr
 in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11 und
- am 16.05.2023, 13:30 Uhr bis 19:00 Uhr
 im DRK-Kreisverband e.V. Glauchau, Plantagenstraße 1.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Anzeige



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeeger.de





STADTWERKE
GLAUCHAU

Erneuern Sie jetzt Ihre Heizungsanlage!

Entdecken Sie unsere attraktiven Contracting-Angebote:
Egal ob Wärmepumpen, Sonnenenergie oder
Kombisysteme - Wir beraten Sie gern!



Leben,
Licht,
Wärme.

🏠 Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
🌐 www.stadtwerke-glauchau.de
☎ 03763 5007-888

JETZT SCANNEN!




GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/ Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

FAHRSCHULE
SCHUBERT

Automatik...? Schaltung...? Einfach BEIDES! - mit B197

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert
in Sachsen, Schützen
Meininger Straße 65, 08371 Glauchau,
0177 81 81 866 oder 03763 - 50 99 202

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

autarkstrom®



Wir machen Sie unabhängig!

- ✓ von unkontrollierten Preissteigerungen am Strommarkt
- ✓ vom klassischen Stromversorger bei Netzausfall

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher**

www.autarkstrom.eu Tel. 0375 3032 80 80 info@autarkstrom.eu